

Safier Ställe erleben



Bild: Marcus Gyger

Safier Ställe

Eine neue Zukunft für alte Ställe



Ausstellungsstall Turra

In Thalkirch beim Turrahus gibt der Ausstellungsstall Turra einen Einblick in die Bauweise und Funktion der Ställe in der traditionellen Walser-Kulturlandschaft. Im Ausstellungsstall werden unter anderem die Kulturlandschaft Safien, die verschiedenen Stalltypen mit den unterschiedlichen Bauweisen und Nutzungsformen sowie die Herstellung von Schindeln vorgestellt. Zudem kann man sich am Modell selber beim Schindelnlegen oder Stallbau versuchen.

Postautohaltestelle Thalkirch Turrahus
Öffnungszeiten täglich 9 – 19 Uhr
Eintritt kostenlos



Bild: Mathias Kunfermann

Stallweg Camana

Auf einem zweistündigen Rundweg von Camanaboda – Inder Camana – Camaner Hütten und zurück nach Camanaboda kann die typische Kulturlandschaft Safiens mit ihren charakteristischen Gebäudetypen erlebt werden. Verschiedene Zeitzeugen der Landwirtschaft säumen den Weg.

Schindelwerkstatt

Die Schindelwerkstatt wurde mit dem Start des Projektes Safier Ställe gegründet mit dem Ziel, dieses alte Handwerk zu erhalten und so für Einheimische Nebenerwerbsmöglichkeiten zu schaffen. Dächer, welche im Rahmen des Projekts Safier Ställe saniert werden, können somit mit Schindeln aus einheimischem Holz gedeckt werden. Die Schindelwerkstatt kann von Interessierten auf Anfrage besucht werden.



Bild: Mathias Kunfermann



Bild: Mathias Kunfermann

Kontakt Eva Gredig
081 630 60 10



Der archaische Ausdruck der Ställe prägt das Bild der Landschaft.

Im 14. Jahrhundert wurde das Safiental von Walsern aus dem Rheinwald besiedelt. Sie rodeten Wald, errichteten Häuser und legten die Grundlage für eine Landwirtschaft, die sich bis Mitte des letzten Jahrhunderts erhalten konnte. Zu den charakteristischen Merkmalen der Safier Kulturlandschaft gehört die Streusiedlung. Wohnhäuser, Ställe und Alphütten liegen verstreut über die Geländekammern und prägen das Bild der Landschaft.

Ställe und Scheunen

Die ältesten Bauten stammen aus dem 17. Jahrhundert, die jüngsten aus dem 20. Jahrhundert. Während dieser 300-jährigen Zeitspanne hat sich bei den Ställen und Scheunen die Bauweise kaum verändert und so ist der archaische Ausdruck der Gebäude bis heute geblieben. Durch die Modernisierung der Landwirtschaft werden die dezentral liegenden, kleinen Ställe und Scheunen jedoch zunehmend überflüssig. Allein im Safiental können mehrere hundert Gebäude nicht mehr genutzt werden.

Mitglied werden

Mit Ihrer Mitgliedschaft oder Ihrer Spende leisten sie einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der Safier Kulturlandschaft.

Ich beantrage eine Mitgliedschaft beim Verein Safier Ställe als

- Einzelmitglied (CHF 20.–/Jahr)
- Kollektivmitglied/Firma (CHF 120.–/Jahr)

Name / Vorname

Strasse

PLZ / Ort

E-Mail

Verein Safier Ställe

Noch erinnern im Safiental hunderte Ställe an die traditionelle Landwirtschaft. Um dieses Siedlungsbild als kulturelles Erbe Safiens und touristische Attraktion zu erhalten wurde 2003 der Verein Safier Ställe gegründet. Der Verein setzt sich mit dem Projekt «Safier Ställe» für den Erhalt der typischen Ställe ein und verhilft den Eigentümern damit zu einer Perspektive für die sanierungsbedürftigen Gebäude. Hauptpartner sind der Fonds Landschaft Schweiz und die Denkmalpflege Graubünden.

Vereinsvorstand Lukas Ott (Liestal), Eva Gredig (Safien), Josua Stoffel (Safien) und Markus Gartmann (Safien)

Das Projekt Safier Ställe

Im Vordergrund des Projektes Safier Ställe steht die Sicherung der Gebäude, was in erster Linie Neubedachung bedeutet. Mit finanziellen Zuschüssen und fachlicher Beratung unterstützt der Verein die Eigentümer bei der Sanierung von Gebäuden mit denkmal- und landschaftsschützerischer Bedeutung.

Projektleitung Naturpark Beverin, Erica Nicca

Bauberatung Toni Pfister (Schlans)

Zukunft der Ställe

Ein neues Schindeldach hält 50 – 70 Jahre. In dieser Zeit können neue Aufgaben für die Safier Ställe entwickelt werden – eine Chance für die Kulturlandschaft im Safiental. Denn die Siedlungslandschaft Safien kann nur dann langfristig erhalten werden, wenn es für die alten Ställe eine neue Nutzung gibt. Die Alpgebäude werden als Ferienwohnungen genutzt und die Ställe in Dorfnähe dienen als Lagerräume. Wenig Perspektiven haben die Heuscheunen und die abgelegenen Ställe, für welche jetzt neue Nutzungsformen entwickelt werden sollen.

Verein Safier Ställe

c/o Eva Gredig | Gassli 127A | 7109 Thalkirch

info@safierstaelle.ch | www.safierstaelle.ch

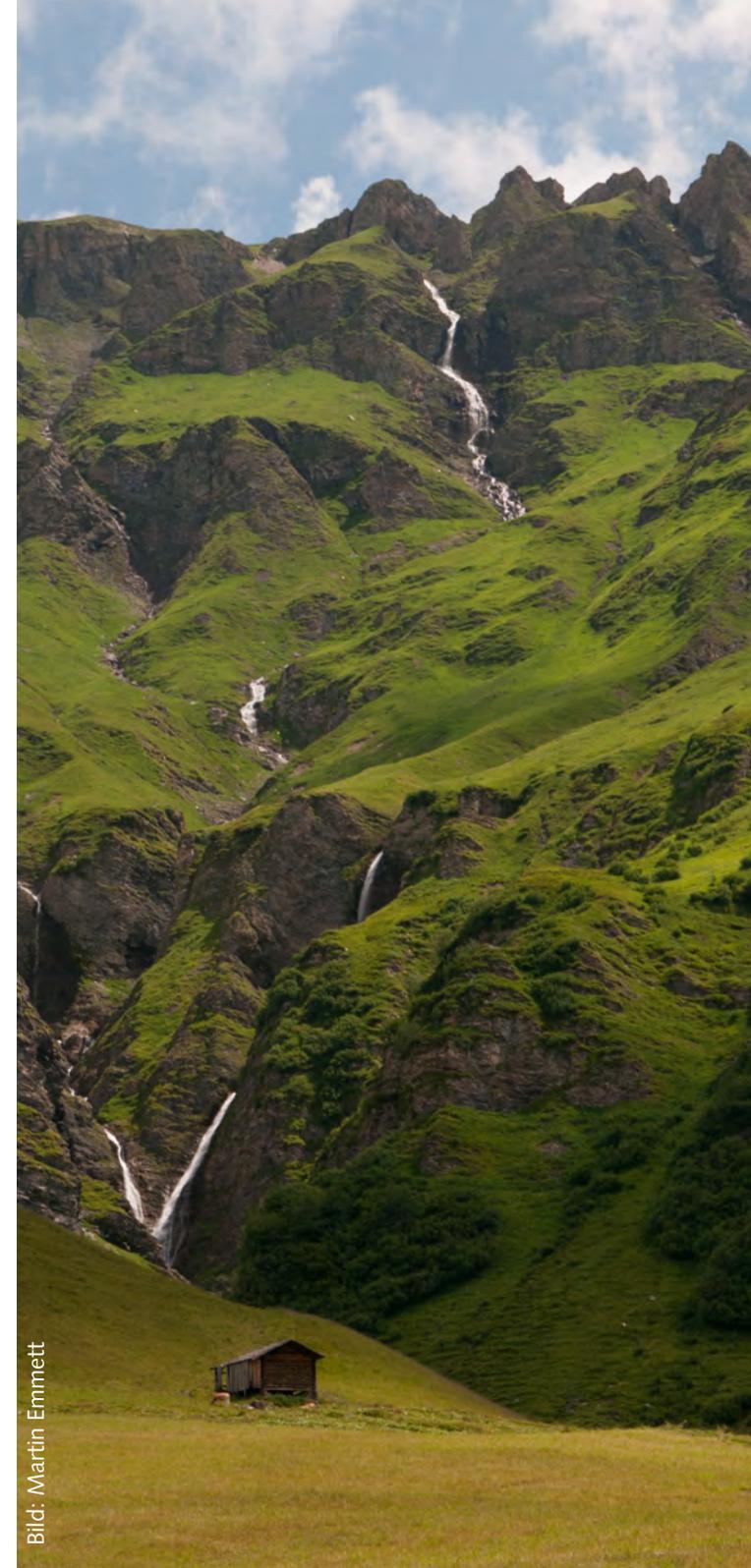


Bild: Martin Emmett